

Körperstrafen akzeptieren, tolerieren, intervenieren?

Mittwoch, 7. September 2011 / 15.00 - 17.00 Uhr

Altes Spital, Grosser Saal, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn

Anmeldung:

bis 19. August 2011 mit beiliegendem Anmeldetalon

Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 20.-. Wir bitten Sie, diesen Betrag direkt an der Kasse beim Eingang zu bezahlen.

Körperstrafen - die meisten von uns haben als Kind, als Eltern oder auch als beruflich mit Kindern arbeitende Fachpersonen Erfahrung damit. Körperstrafen lassen weder die Opfer noch die TäterInnen kalt. Sie wird praktiziert und neuerdings gar wieder vermehrt postuliert. Und dennoch findet keine Debatte darüber statt.

Gibt's für die Ohrfeige tatsächlich einen richtigen Zeitpunkt? Und ist sie tatsächlich so schadlos, wenn nicht gar sinnvoll, wie es das Sprichwort glauben macht? Oder handelt es sich nur um eine billige Rechtfertigung für getanes Unrecht? Was brauchen geschlagene Kinder, damit aus ihnen keine schlagenden Jugendlichen oder Eltern werden? Was brauchen Eltern, damit sie auf diese "Methode" nicht angewiesen sind?

Programm

15.00 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Franz Ziegler, Co-Leiter Fachstelle Kinderschutz

15.10 Uhr **Körperstrafen - Erziehung oder Kindesmisshandlung?**

Grundlagen und Fakten

Franz Ziegler

16.00 Uhr **Was brauchen geschlagene Kinder?**

Daniel Barth, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Solothurner Spitäler AG

16.20 Uhr **Was brauchen Eltern, die ihre Kinder schlagen?**

Irma Bachmann-Widmer, Fachstelle kompass, Soz.päd. Familienbegleiterin, Paar- und Familienberaterin ZAK, Erwachsenenbildnerin, Koordinatorin Elternbildung

16.45 Uhr **Fragen und Diskussion**

17.00 Uhr **Apéro**